



Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Sabine Zimmermann
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Anette Kramme

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin

TEL +49 30 18 527-2660

FAX +49 30 18 527-2664

E-MAIL buero.kramme@bmas.bund.de

Berlin, 25. April 2018

**Fragestunde des Deutschen Bundestages am 25. April 2018;
BT-Drucksache 19/1762, Fragen Nr. 19 und 20**

Anlage: - 1 -

Sehr geehrte Frau Kollegin,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antworten auf Ihre o. a. Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Fragestunde des Deutschen Bundestages am 25. April 2018
BT-Drucksache 19/1762, Fragen Nr. 19 und Nr. 20
der Abgeordneten Frau Sabine Zimmermann, DIE LINKE.

Frage Nr. 19:

Wie viele Beschäftigte erhielten nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils in den Jahren 2015, 2016 und 2017 ein monatliches Bruttoentgelt von unter 2.000 Euro, und wie hoch war deren prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten (bitte aufführen nach deutschlandweit, Westdeutschland und Ostdeutschland)?

Antwort:

Die Darstellungen und Analysen werden durchgehend auf sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe, für die Angaben zum Entgelt vorliegen, eingeschränkt, um vergleichbare Angaben zu erhalten.

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit verdienten am 31. Dezember 2015 rund 3.807.000 sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte in Deutschland weniger als 2.000 Euro im Monat, das entspricht 18,7 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten. Die Werte für Westdeutschland sind 2.541.000 bzw. 15,3 Prozent und die Werte für Ostdeutschland 1.266.000 bzw. 33,7 Prozent.

Am 31. Dezember 2016 hatten 3.669.000 sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte in Deutschland ein Entgelt von weniger als 2.000 Euro im Monat, das entspricht 17,7 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten. Die Werte für Westdeutschland sind 2.480.000 bzw. 14,7 Prozent und die Werte für Ostdeutschland 1.189.000 bzw. 31,2 Prozent.

Für 2017 liegen noch keine Daten vor.

Frage Nr. 20:

Wie hoch ist derzeit nach Kenntnis der Bundesregierung der prozentuale Anteil der Beschäftigten mit einem monatlichen Bruttoentgelt von unter 2.000 Euro an allen Beschäftigten nach Bundesländern?

Antwort:

Die Darstellungen und Analysen werden durchgehend auf sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe, für die Angaben zum Entgelt vorliegen, eingeschränkt, um vergleichbare Angaben zu erhalten

Für Schleswig-Holstein betrug Ende des Jahres 2016 der Anteil der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte, die unter 2.000 Euro verdienten, an allen sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten 19,2 Prozent,

für Hamburg 12,8 Prozent,

für Niedersachsen 18,1 Prozent,

für Bremen 15,6 Prozent,

für Nordrhein-Westfalen 15,0 Prozent,

für Hessen 13,7 Prozent,

für Rheinland-Pfalz 16,5 Prozent,

für Baden-Württemberg 12,4 Prozent,

für Bayern 14,0 Prozent,

für Saarland 15,5 Prozent,

für Berlin 20,8 Prozent,

für Brandenburg 33,6 Prozent,

für Mecklenburg-Vorpommern 36,7 Prozent,

für Sachsen 34,3 Prozent,

für Sachsen-Anhalt 33,7 Prozent,

für Thüringen 34,1 Prozent.